

Bürgerversammlung Wohlmuthshüll

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:20 Uhr
Sitzungstag: 22. März 2024
Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Wohlmuthshüller Straße 16

Anwesend:

Bürgermeisterin Christiane Meyer, Stadtrat Heinrich Sponsel, Verwaltung:
Carola Kohl (Protokoll), Jürgen Rattel (Bauhof), 16 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert die Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation (siehe Anhang) über:

1. rechtliche Hintergründe der Bürgerversammlung
2. Finanzsituation der Stadt
3. Infrastruktur: Breitband, Energie, Brücken, Straße, Kanal
4. Themen: Rückschau – Stand – Ausblick
 - ✓ Baulandentwicklung: Wohnquartier Stadtgärten, Debert II, Generationenquartier „Wiesent-Garten“, verdichteter Wohnungsbau „Im Gewend“
 - ✓ Sportzentrum Ebermannstadt: Generalsanierung
 - ✓ Kinderbetreuung
 - ✓ ILE Fränkische Schweiz AKTIV: Regionalbudget, Streuobstpakt
 - ✓ Flüchtlinge aus der Ukraine
 - ✓ ISEK Zentrenmanagement: Stadtgutschein, Osteraktion
 - ✓ Jugendpflege: Jugendzentrum „K4“, Spielplätze, Deutsch-Französischer Jugendaustausch
 - ✓ Feuerwehrwesen
 - ✓ Altstadtfest als Beispiel für gelungenes Jubiläumsjahr 2023

2. Anfragen

• Ramstertalstraße

Ein Bürger erfragt den Sachstand zum Sanierungsvorhaben Ramstertalstraße. ist.

Antwort Vorsitzende: Das Staatliche Bauamt Bamberg prüft aktuell weitere naturschutzverträgliche Varianten. Die Verwaltung wird eine Sachstandsmitteilung einholen und bei Ortsterminen Stadtrat Heinrich Sponsel weiterhin einbinden.

Herr Kirchner z. E.

• Beschilderung Staatsstraße 2685 (Nähe Schwanenbräukeller)

Ein Bürger moniert den Abstand der Verkehrsschilder zwischen Ortsausgang Ebermannstadt und Bahnübergang (Nähe Schwanenbräukeller). Seiner Meinung nach sind die Schilder (Geschwindigkeitsreduzierung von 70 auf 50 km/h) zu dicht hintereinander.

Öffentlicher Teil der
Bürgerversammlung Wohlmuthshüll
22.03.2024

Herr Dorsch z. E.

- **Ausgleichsflächen Photovoltaikanlage Neuses-Poxstall**

Ein Bürger möchte wissen, wo die Ausgleichsflächen an der PV-Anlage in Neuses-Poxstall geschaffen worden sind.

Antwort Vorsitzende: Die Ausgleichsflächen wurden direkt am und um das Solarfeld geschaffen.

Herr Ebert z. K.

- **Altkleidercontainer**

Bürger beschwerten sich über die unzureichende Leerung des Rot-Kreuz-Containers.

Antwort Vorsitzende: Der Hinweis wird an das Ordnungsamt weitergegeben.

Herr Dorsch z. E.

- **Gebührenentwicklung für Wasser/Abwasser**

Ein Bürger gibt zu Bedenken, dass die verbleibende Ausführungszeit bis 31.12.2026 für die vorgestellten Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Förderung über RZWas 2021 sehr kurz ist. Er möchte wissen, ob aus Sicht der Bürgermeisterin die vorgestellte Umsetzung in diesem Zeitraum überhaupt realistisch ist.

Antwort Vorsitzende: Die Maßnahmen unterliegen vielfältigen Abhängigkeiten. Der Zeitplan ist ambitioniert und stellt eine Herausforderung dar.

Herr Krippel z. K.

- **Windkraft**

Bürger erkundigen sich nach dem Bürgerwindpark „Lange Meile Süd“ und möchten wissen, ob auch auf der Gemarkung Wohlmuthshüll Windräder entstehen sollen.

Antwort Vorsitzende: Ein Fachbüro hat das Stadtgebiet untersucht und Flächen für Windkraftanlagen identifiziert. Auf dieser Grundlage hat sich der Stadtrat lediglich für eine Entwicklung auf der Langen Meile entschieden. Weitere Alternativen werden derzeit nicht verfolgt.

Zudem fasst die Vorsitzende den aktuellen Sachstand zusammen und geht dabei insbesondere auf die Ausweisung der Fläche als Vorranggebiet ein.

Herr Kirchner z. K.

- **Innenentwicklung: Wohnraum und Gewerbe**

Ein Bürger kritisiert die aus seiner Sicht hohen Immobilienpreise beim Wohnprojekt „Stadtgärten“.

Antwort Vorsitzende: Im Fall der „Stadtgärten“ liegt kein geförderter Wohnungsbau vor. Hier greifen die Regularien des Markters, auf die eine Kommune

Öffentlicher Teil der
Bürgerversammlung Wohlmuthshüll
22.03.2024

keinen Einfluss hat. Aber im weiteren Innenentwicklungsprojekte ist es das Bestreben der Verwaltung/des Stadtrates einer möglichst breiten Bevölkerungsgruppe Wohnraumangebote zu unterbreiten. Beispiel: „Debert II“ – Einheimischenmodell oder „Im Gewend“ – teilweise geförderter Wohnungsbau.

Auch bei Nachnutzung von Gewerbeflächen (z. B. BMI) unterstützt die Verwaltung / Zentrenmanagement.

Herr Ebert z. K.

- **Altstadtfest**

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass das anfallende Schmutzwasser beim Altstadtfest nicht fachgerecht entsorgt wird. Er geht davon aus, dass eine Einleitung in den Regenwasser- und nicht in den Schmutzwasserkanal erfolgt.

Herr Reinhardt z. E. /Herr Dorsch z. E.

- **Neubau Kindergarten**

Ein Bürger merkt an, dass der Standort des geplanten Kinderhauses „Wiesent-Garten“ im Vergleich zu anderen Flächen ungünstig erscheint. Er hält den Bau z. B. am Kirchenplatz / Pfarrzentrum für geeigneter.

Antwort Vorsitzende: Die Brachfläche am Wiesent-Garten wurde im Integrierten Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) als bedeutendes Innenentwicklungspotential bewertet. In Abstimmung mit dem Eigentümer entsteht hier ein Generationenquartier. Vor diesem Hintergrund hat sich der Stadtrat für eine Entwicklung an dieser Stelle entschieden.

Herr Kirchner z. K.

Christiane Meyer
Vorsitzende

Carola Kohl
Schriftführerin